

DIALOGPOST



DIALOGPOST National

Auf einen Blick: wichtige Hinweise für die Gestaltung
und Einlieferung Ihrer Sendungen

**Ab dem 01.01.2020 ist nur
noch der Versand werblicher
Sendungen möglich.**

Inhaltsverzeichnis

1. Voraussetzungen	4	5. Zusatzleistungen	14
1.1 Anforderungen an werbliche Inhalte	4	5.1 Abholung	14
1.2 Mindestmengen und Sortierung	6	5.1.1 Abholung innerhalb Deutschlands	14
2. Maße und Gewichte	7	5.1.2 Abholung im Ausland	17
2.1 Maße und Gewichte	7	5.1.3 Selbsteinlieferungen aus dem Ausland	21
3. Automationsfähigkeit	8	5.2 Palettenlagerung	21
3.1 Grundlagen der Automationsfähigkeit	8	5.3 PREMIUMADRESS	22
3.1.1 Gestaltung der Aufschriftseite	8	5.4 DIALOGPOST MANAGER	23
3.1.2 Maschinenlesbarkeit	9	6. Entgelte	24
3.1.3 Physische Beschaffenheit	9	6.1 Entgelte in der Übersicht	24
4. Frankierung	10	6.2 Entgeltermäßigungen	25
4.1 Frankiervermerke	10	6.3 Entgelte für Abholung und Lagerung	26
4.1.1 Frankierwelle	10	6.4 Abrechnung	27
4.1.2 Verkürzter Frankiervermerk	10	7. Versandvorbereitung	28
4.1.3 Kundenindividuelle Darstellung	11	7.1 Allgemeine Erläuterung	28
4.2 DV-Freimachung und Frankiermaschinen	11	7.2 Behälter und Bunde	29
4.2.1 DV-Freimachung	11	7.2.1 Behälter	29
4.2.2 Frankiermaschinen	12	7.2.2 Bunde	30
4.3 Absenderstempelung	12	7.3 Paletten	32
4.4 FRANKIERSERVICE	13	8. Einlieferung	34
4.5 PLUSBRIEF	13	8.1 Einlieferung	34
		8.2 Annahme	37
		8.3 Bezahlung	38
		8.4 Einlieferungsschlusszeiten	38
		9. AGB	39
		10. Kontakt	40
		11. Schlagwortverzeichnis	41

1. Voraussetzungen

DIALOGPOST für den Versand von werblichen Inhalten

Das können Sie mit DIALOGPOST versenden:

- Sendungen mit ausschließlich werblichen Inhalten

Das können Sie mit DIALOGPOST nicht versenden:

- Verkaufswaren
- Zahlungsaufforderungen (z. B. Rechnungen, Mahnungen.)
- Sendungen mit nicht-werblichen Inhalten

Bitte beachten Sie: Die innere und die äußere Anschrift müssen bei DIALOGPOST immer übereinstimmen.

1.1 Anforderungen an werbliche Inhalte

Werbliche Sendungen im Sinne der DIALOGPOST sind insbesondere schriftliche Mitteilungen, die der Kunden-/Mitgliederbindung und/oder -gewinnung dienen. Weiterhin ist der Zweck dieser Mitteilungen, Kunden oder Mitglieder zum Kauf oder zur Nutzung von Produkten und

Dienstleistungen zu motivieren. Ebenso können kostenlose Angebote unterbreitet oder spezielle Informationen gegeben werden, die einer positiven Darstellung von z. B. Unternehmen, Marken, Produkten oder auch Personen dienen (auch ohne Kaufangebote).

Voraussetzungen

Alle Sendungen haben

- den gleichen einzigen Absender und
- die gleiche innere und äußere Anschrift und
- das gleiche Hüllenformat* und
- die gleiche Frankierung innerhalb einer Einlieferung sowie
- das gleiche Basisformat.

* Abweichungen innerhalb des Basisformats bis max. 30 mm in Länge und Breite sind zugelassen.

Das können Sie beispielsweise als werbliche Inhalte versenden:

- Angebote, die Kunden zum Kauf oder zur Nutzung von Produkten und Dienstleistungen motivieren sollen und denen Gratisproben, -muster und -werbartikel beigelegt werden können; bei der Beilegung von Sachets beachten Sie bitte die weiteren Informationen unter Punkt 7.2
- Imagewerbung, Parteienwerbung
- Einladungen zur Teilnahme an Veranstaltungen (z. B. Tag der offenen Tür, Stadtfeste, Ausstellungen, Verkaufspräsentationen)
- Einladungen zur Teilnahme an Gewinnspielen
- Mitteilungen im Rahmen von Bonusprogrammen in Verbindung mit Angeboten
- Kundenmagazine
- Spendenaufrufe
- Glückwünsche
- werbliche Kundenkarten (keine Ersatzkarten)

Bitte beachten Sie, dass Eurobeträge, die auf eine bestehende Vertragsbeziehung Bezug nehmen (Beispiel: bisheriger Tarif), ausschließlich zur Angebotsverdeutlichung genannt werden dürfen und immer gleich sein müssen.

Diese nicht-werblichen Sendungsanlässe können Sie nicht als DIALOGPOST versenden!

- Markt- und Meinungsforschung
- Allgemeine Kundeninformationen, z. B.:
 - AGB-Änderungen
 - Reiseunterlagen (u. a. Voucher)
 - Bestellbestätigungen
 - Informationen über Preisanpassungen
- Rückrufaktionen
- konkrete Nutzungshinweise von z. B. Kreditkarten, Versicherungen (Schutzbrieft) zu einem bestehenden Vertrag
- Vertragslaufzeiten, -änderungen, -kündigungen
- öffentliche Bekanntmachungen oder Mitteilungen
- Abfragen und Anforderungen
- Jahres- und Geschäftsberichte
- Preislisten
- Bescheide
- Einladungen zu Jahreshaupt-, Aktionärs-, und Mitgliederversammlungen
- Wahlbenachrichtigungen
- Zahlungsaufforderungen (z. B. Rechnungen, Mahnungen)
- Mitgliederausweise
- Publikationen (Abo- und Presseerzeugnisse)
- Mitarbeiterzeitungen
- Einladungen an Mitarbeiter
- Informationen über Umfirmierungen, Geschäftsübernahme, Firmenenumzug

1.2 Mindestmengen und Sortierung

DIALOGPOST

Menge	Region
5.000 Sendungen DIALOGPOST	bundesweit
200 Sendungen DIALOGPOST	Für dieselbe Leitregion (Übereinstimmung der ersten beiden Stellen der Postleitzahl)
500 Sendungen DIALOGPOST EASY	bundesweit (mit Zuschlag Kleinmenge)

Bitte beachten Sie: Die Sortierung nach auf-/absteigender Postleitzahl ist immer über die Gesamtheit der Einlieferungsmenge (über alle Behälter) erforderlich. Sollten Sie die Mindestmengen nicht erreichen, können Sie die fehlenden Sendungen entsprechend aufzahlen (siehe S. 24).

2. Maße und Gewichte

2.1 Maße und Gewichte

DIALOGPOST

Basisformat	Länge	Breite	Dicke	Gewicht	Form
Standard*	150 – 235 mm	90 – 125 mm	bis 5 mm	bis 50 g	rechteckig (verbindlich)
Groß	140 – 353 mm	90 – 250 mm	bis 30 mm	bis 1.000 g	rechteckig (quadratisch möglich**)

* Bei DIALOGPOST im Basisformat Standard (inkl. der DIALOGPOST Karte) muss die Länge mindestens das 1,4-Fache der Breite betragen. DIALOGPOST Sendungen sind auch mit einer Länge von 148 mm (A6-Format) zulässig. Dies trifft nicht für die kreativen Sonderformate zu.

** Quadratische Sendungen sind möglich, wenn die Seitenmaße mindestens 140 mm betragen.

Besonderheiten: Für DIALOGPOST Sendungen, die in Maßen und Formen in einem vorgegebenen Rahmen von den angegebenen Basisformaten abweichen, sowie Sendungen, die keine geraden Außenkanten haben, wird ein Produktionszuschlag erhoben (siehe S. 24).

DIALOGPOST Karte

Im Basisformat Standard können Sendungen in Kartenform als DIALOGPOST Karte versendet werden. Die DIALOGPOST Karte ist eine einteilige Sendung (keine Doppelpostkarte), bei der alle Informationen auf der Sendung von außen sichtbar sind. Das Höchst- und Mindestgewicht einer DIALOGPOST Karte ergibt sich aus der jeweiligen Sendungsgröße in Kombination mit dem Papierflächengewicht. Wichtig ist, dass es sich bei dem jeweils angegebenen Papierflächengewicht um die Mindestanforderung handelt.

Detaillierte Informationen finden Sie in der Broschüre „Automationsfähige Briefsendungen“.

DIALOGPOST ohne Umhüllung

Im Basisformat Groß können Sendungen in Katalog-/Zeitschriftenform mit Heftrand sowie Schriftstücke, die wie eine Zeitung gefaltet sind, auch ohne eine Umhüllung versendet werden.

Der Versand von DIALOGPOST ohne Umhüllung ist nur möglich, wenn die Sendungen

- hochformatig gestaltet mit Falz an der rechten Seite
- länger als 235 mm oder breiter als 125 mm und
- mindestens 30 g schwer sowie
- mindestens nach Leitregionen oder Postleitzahlen vorsortiert sind.

3. Automationsfähigkeit

Nachfolgend werden einige Grundsätze der Automationsfähigkeit für DIALOGPOST erläutert.

Die vollständigen Anforderungen finden Sie in der Broschüre „Automationsfähige Briefsendungen“.

3.1 Grundlagen der Automationsfähigkeit

Für die Bearbeitung Ihrer Sendungen setzt die Deutsche Post Sortieranlagen ein, die in der Lage sind, Anschriften vollautomatisch zu lesen und die Sendungen zu sortieren.

Die Automationsfähigkeit wird bedingt durch:

- Gestaltung der Aufschriftseite
- Maschinenlesbarkeit
- Physische Beschaffenheit

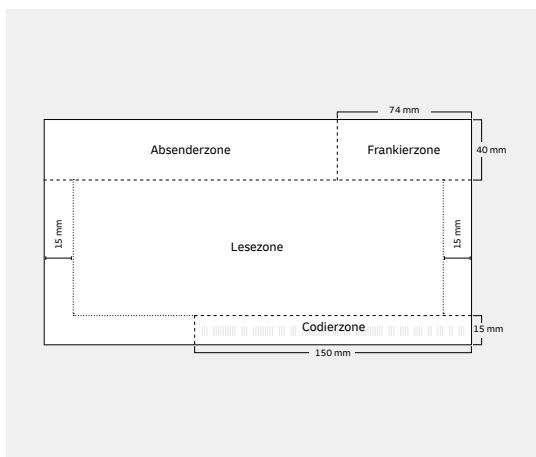
Hinweis: Sendungen im Basisformat Standard und im Basisformat Groß müssen wie oben beschrieben immer automationsfähig sein.

Hinweise zur Berechnung des Produktionszuschlags bei fehlender Automationsfähigkeit siehe S. 24, Punkt 6.1.

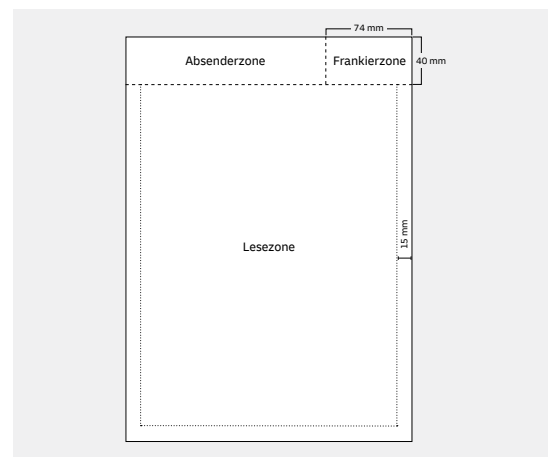
3.1.1 Gestaltung der Aufschriftseite

Die Aufschriftseite einer DIALOGPOST Sendung ist in die Bereiche Lesezone, Frankierzone und Absenderzone gegliedert, bei Sendungen im Basisformat Standard kommt die Codierzone hinzu.

Die Zoneneinteilung bildet die Basis für eine manuelle Sortierung und ist deshalb auch bei nicht automationsfähigen Sendungen unbedingt erforderlich.



Beispiel: Zonen einer Sendung im Basisformat Standard



Beispiel einer Sendung im Basisformat Groß
(Bsp. Hochformat)

3.1.2 Maschinenlesbarkeit

Postleitzahl, Bestimmungsort, Zustellangaben (Straße mit Hausnummer oder Postfach) und Frankiervermerk müssen von unseren Sortieranlagen gelesen werden können. Deshalb ist es notwendig, dass Aufschrift und Frankiervermerk maschinell lesbar sind.

Standardschriften wie Arial, Frutiger, Helvetica, Times und Univers sind gut maschinell lesbar. Ein Schriftgrad von 10 bis 12 pt gilt hierbei als optimal.

Achten Sie insbesondere darauf, dass die Aufschrift, einschließlich des Frankiervermerks und/oder der Zusatzleistung (z. B. PREMIUMADRESS), in einem gleichmäßigen, kräftigen Druck aufgebracht wird und sich die dunkle Schrift mit einem deutlichen Kontrast von einem weißen oder einfarbig in Pastelltönen gestalteten Hintergrund abhebt. Bei Verwendung von Fensterbriefumschlägen muss sichergestellt sein, dass der Sendungsinhalt sich nicht so weit verschieben lässt, dass Teile der Aufschrift oder des Frankiervermerks verdeckt werden bzw. sonstige Angaben (Textteile oder Grafiken) im Fenster erscheinen.

3.1.3 Physische Beschaffenheit

Die Physische Beschaffenheit setzt voraus, dass Sendungen vollständig maschinell – ohne zusätzliches manuelles Handling – in allen Sortieranlagen bearbeitet werden können.

Alle Informationen zum Thema Automationsfähigkeit finden Sie in der Broschüre „Automationsfähige Briefsendungen“, die auch unter deutschepost.de/dialogpost verfügbar ist.

4. Frankierung

Auf einer DIALOGPOST Sendung ist immer nur eine Frankierart zulässig. Ausnahme:
Bei DV-Freimachung darf zusätzlich ein kundenindividuelles Motiv mit Frankierwelle genutzt werden.

4.1 Frankiervermerke

4.1.1 Frankierwelle

Für die Frankierwelle gelten folgende

Voraussetzungen:

- Anbringung in der oberen rechten Ecke der Aufschriftseite innerhalb der Frankierzone
- Der Hintergrund (bezieht sich auf den kompletten Frankiervermerk plus einer 5 mm umlaufenden Ruhezone) muss weiß oder in Pastelltönen gestaltet sein
- Negativdruck ist nicht zulässig
- Die Frankierwelle sollte in Schwarz gedruckt werden. Erfolgt der Druck in anderen Farben muss der Kontrast so gegeben sein, dass eine maschinelle Bearbeitung nicht beeinträchtigt wird



Muster für Frankierwelle DIALOGPOST

4.1.2 Verkürzter Frankiervermerk

Der verkürzte Frankiervermerk wird innerhalb der Aufschrift angebracht. Der Vermerk ist gut sichtbar/lesbar rechts oberhalb der Anschrift zu platzieren (Muster unter [deutschepost.de/frankiervermerk](https://www.deutschepost.de/frankiervermerk)). Die Frankierzone ist in diesem Fall von alphanumerischen Angaben in Klarschrift und Codes jeglicher Art frei zu halten, darf jedoch farbig bedruckt werden. Für die Frankierung von DIALOGPOST ohne Umhüllung ist der verkürzte Frankiervermerk daher besonders geeignet.



Muster für verkürzten Frankiervermerk

4.1.3 Kundenindividuelle Darstellung

Die kundenindividuelle Darstellung darf nur

- als Frankiervermerk im Rahmen der Einlieferung bar oder mit POSTCARD zu bezahlender Sendungen oder
- in Verbindung mit der DV-Freimachung (mit Matrixcode innerhalb der Aufschrift) genutzt werden.

Die kundenindividuelle Darstellung darf u. a.

- keiner echten Briefmarke so ähnlich sehen, dass Verwechslungsgefahr besteht, und
- keine Zahlenwerte, die mit einem Eurowert (Portowert) verwechselt werden können, enthalten.



Muster für kundenindividuelle Darstellung DIALOGPOST

Außerdem zu beachten:

Drucken Sie keine Länderbezeichnung, wie z. B. Deutschland oder Germany, auf. Ebenfalls ist der Aufdruck Deutsche Post nicht möglich. Ihren Firmennamen oder auch andere Begriffe können Sie selbstverständlich aufdrucken. Dabei ist nur ein Kundenmotiv möglich und die Frankierwelle muss mindestens 8 mm in die Grafik hineinragen. Das Kundenmotiv und die Frankierwelle müssen eingedruckt sein.

Weitere Informationen zur Frankierwelle, dem verkürzten Vermerk und der kundenindividuellen Darstellung entnehmen Sie bitte dem Merkblatt unter deutschepost.de/frankiervermerk

4.2 DV-Freimachung und Frankiermaschinen

4.2.1 DV-Freimachung

Bei der Teilnahme am DV-Freimachungsverfahren (nach Vereinbarung mit der Deutschen Post) wird die Sendungsart DIALOGPOST in der Aufschrift benannt.

Weitere Einzelheiten zur Frankierung über DV-Freimachung finden Sie hier: deutschepost.de/dv-freimachung



Muster für DV-Freimachung mit Matrixcode im Fenster

Maße: Standardfenster 90 x 45 mm; Infozeile (*99*IP*25003*) optional

4.2.2 Frankiermaschinen

Die Frankierung von DIALOGPOST ist auch über Frankiermaschinen möglich. Die Frankierung erfolgt hierbei nur über den jeweiligen Basispreis. Zuschläge und weitere Services der DIALOGPOST sind über die zu erstellende Einlieferungsliste gesondert abzurechnen. Im Frankiervermerk wird der Hinweis DIALOGPOST aufgedruckt.

Weitere Einzelheiten zur Frankierung über Frankiermaschinen finden Sie unter frankit.de



Frankiervermerk über Frankiermaschine

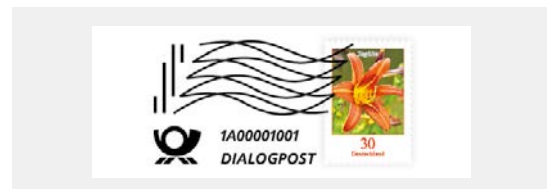
4.3 Absenderstempelung

Bei der Absenderstempelung werden die DIALOGPOST Sendungen mit Postwertzeichen frankiert und vor der Einlieferung mit einem definierten Abdruck dokumentenecht entwertet. Zur Nutzung der Absenderstempelung ist ein Vertrag mit der Deutschen Post erforderlich (Kontakt: Absenderstempelung@deutschepost.de).

Die Frankierung erfolgt hierbei nur über den jeweiligen Basispreis. Zuschläge und weitere Services der DIALOGPOST sind über die zu erstellende Einlieferungsliste gesondert abzurechnen.

Keine passenden Postwertzeichen?

Die Differenzbeträge bis zum nächsthöheren Postwertzeichen ersetzen wir Ihnen. Maximal können 2 Postwertzeichen je Sendung genutzt werden.



Muster einer Absenderstempelung (Postwertzeichen mit gleichzeitiger Entwertung)

Im Rahmen der Einlieferung müssen neben der Einlieferungsliste 5 Mustersendungen aus dem Originalproduktionsprozess inkl. Postwertzeichen und Frankierung geliefert werden.

4.4 FRANKIERSERVICE

Gegen ein zusätzliches Entgelt übernehmen wir die Frankierung oder Absenderstempelung von DIALOGPOST. Für vorsortierte Sendungen erhalten Sie keine Entgeltermäßigung.

Mehr Infos erhalten Sie im Internet unter frankierservice.de



Muster Stempelabdruck DIALOGPOST

4.5 PLUSBRIEF

Das Postwertzeichen und die Entwertung sind bereits auf dem Umschlag abgedruckt.

Infos und Bestellung unter deutschpost.de/shop



Muster PLUSBRIEF

5. Zusatzleistungen

5.1 Abholung

DIALOGPOST Sendungen können durch die Deutsche Post beim Kunden oder Dienstleister innerhalb Deutschlands oder im Ausland (bis 100 km hinter der Grenze) abgeholt werden. Ob eine Abholung vom Kunden mit oder ohne Kostenaufschlag erfolgt, ist von den nachstehenden Rahmenparametern abhängig.

5.1.1 Abholung innerhalb Deutschlands

Abholung

	Abholung ohne Kostenaufschlag im Rahmen von ELN (Express Logistik Netz)	Abholung mit Kostenaufschlag im Rahmen der Servicefahrten
Mindestgewicht	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mind. 5 t Gesamtsendungsnettogewicht je Abholauftrag ■ Die Zusammenfassung von Mengen aus verschiedenen Einlieferungen des DIALOGPOST Portfolios und der Pressepost zur Erreichung der 5 t ist möglich 	Das Gesamtsendungsnettogewicht je Abholauftrag ist <5 t
Ankündigung der Abholung (AM)	Ankündigung über das Auftragsmanagement <ul style="list-style-type: none"> ■ Die vollständigen Auftragsdaten müssen über das Auftragsmanagement 48 h vor Abholung angekündigt werden ■ Bei den zu übermittelnden Auftragsdaten handelt es sich z. B. um Anzahl der Sendungen je PLZ, Einzelgewicht der Sendungen, Nettogewicht der Palette, Palettenziel 	Beauftragung über den Servicemanager (KSC oder GKS) <ul style="list-style-type: none"> ■ Die Anfrage zur Abholung kann vom Kunden / Dienstleister über das Internetkontaktformular direkt beim KSC oder GKS gestellt werden ■ Für die Erstellung eines Angebots zur Abholung von DIALOGPOST Sendungen muss der Kunde / Dienstleister folgende Informationen zur Verfügung stellen: <ul style="list-style-type: none"> – die Anzahl der Paletten, oder Behälter – das Gesamtgewicht der abzuholenden Paletten oder Behälter – den Abholort – die Uhrzeit – den Wochentag – und den Ansprechpartner mit Kontaktdaten etc. – Aktionsbezeichnung, Titel

Abholung

	Abholung ohne Kostenaufschlag im Rahmen von ELN (Express Logistik Netz)	Abholung mit Kostenaufschlag im Rahmen der Servicefahrten
		<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Kontaktadresse zur Beauftragung einer Abholung unter 5 t Sendungsnetto-gewicht lautet: deutschepost.de/servicefahrten ■ Weitere Informationen finden Sie unter: deutschepost.de/geschaeftskundenservice
Ankündigung der Abholung von Großeinlieferungen (>1.000 Paletten) über das Auftragsmanagement	Einlieferungen >1.000 Paletten müssen vier Wochen vor der Einlieferung angekündigt werden	Entfällt
Prüfung durch die Entgeltsicherung (ESi)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vor der Abholung müssen die Sendungen durch Mitarbeiter der DPAG vor Ort geprüft werden ■ Hierzu ist es erforderlich, dass die Abholung mind. zwei Werktage mittels FAX-Avis oder per E-Mail (nach Abstimmung mit der Disposition) vor dem Einlieferungstermin verbindlich vorliegt und die Abholung durch die DPAG mittels Auftragsbestätigung bestätigt wird 	Die Entgeltprüfung der abzuholenden Mengen erfolgt durch die Mitarbeiter der DPAG in den jeweiligen Briefzentren
Abrechnung des Abholauftrages	Entfällt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Abrechnung erfolgt auf Basis der abgeholten Menge ■ Die Berechnungsgrundlage für die Abholkosten ergibt sich aus drei Komponenten A) Menge B) Abholort C) Entfernung ■ Auf Basis der Komponenten wird ein individuelles Preisangebot erstellt

Abholung

	Abholung ohne Kostenaufschlag im Rahmen von ELN (Express Logistik Netz)	Abholung mit Kostenaufschlag im Rahmen der Servicefahrten
FAX-Avis zur Abholung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Depot/Briefzentrum kann den Auftrag nur ausführen, wenn das verbindliche, schriftliche FAX-Avis (oder die E-Mail nach vorheriger Abstimmung mit der Disposition) am zweiten Werktag vor dem gewünschten Abholtag bis spätestens 12 Uhr vorliegt ■ In die Berechnung der zwei Werktage werden Samstage, Sonn- und Feiertage, der 24.12. und der 31.12. nicht mit einbezogen ■ Das FAX-AVIS oder die E-Mail muss folgende Angaben enthalten: <ul style="list-style-type: none"> – Abholanschrift – Abholdatum/-zeit – Ansprechpartner – Telefon/Fax – Palettenanzahl und -bruttogewicht je Palettenziel – Ggf. zusätzliche Hinweise bzgl. Lagerung etc. – Aktionsbezeichnung/Titel – Das Formular FAX-Anmeldung Abholung (FAX-Avis) können Sie unter www.deutschepost.de/einlieferungslisten downloaden 	Entfällt
Auftragsbestätigung durch die DPAG	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Auftragsbestätigung erfolgt in Form eines Lieferscheins je Abholfahrzeug ■ Die Abholung der Sendungen am vereinbarten Ort wird am Vortag bis 17 Uhr durch die Auftragsbestätigung zugesichert (ohne Berücksichtigung von Samstagen, Sonn- und Feiertagen, dem 24.12. oder dem 31.12.) ■ Erfolgt bis 17 Uhr am Vortag keine Bestätigung der Abholung durch die DPAG, kommt kein Abholvertrag zustande ■ Die zugesicherten Abholfahrten können sich aus organisatorischen Gründen um einen Werktag (ohne Berücksichtigung von Samstagen, dem 24.12. oder dem 31.12.) verschieben ■ Mit der Übergabe der genannten Unterlagen gilt die Abholung als vereinbart ■ Die Beladung erfolgt in jedem Fall durch den Einlieferer 	Auf Wunsch wird dem Kunden eine Auftragsbestätigung bei der Abholung in Form eines Fahrauftrages zur Verfügung gestellt

Abholung

	Abholung ohne Kostenaufschlag im Rahmen von ELN (Express Logistik Netz)	Abholung mit Kostenaufschlag im Rahmen der Servicefahrten
Laufzeitmessungen	Bei Einlieferungen in der 1., 51. und 52. Kalenderwoche eines Jahres wird für die Laufzeitmessung generell (unabhängig von den Einlieferungsschlusszeiten) der nächste Werktag zugrunde gelegt	Entfällt
Bedingung für die Einlieferung von mehr als 100 Paletten	Werden mehr als 13 Paletten für dieselbe Leitzone gefertigt, müssen die Paletten zielgerichtet für das jeweilige Zieldepot / Ziel-lager verladen werden	Entfällt

5.1.2 Abholung im Ausland

Abholung im Ausland

Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die max. Entfernung für eine Auslandsabholung beträgt 100 Straßenkilometer ab Grenzübergang. Liegt ein Abholort bis zu 250 km vom Grenzübergang entfernt, kann in Einzelfällen eine kostenpflichtige Abholung vereinbart werden ■ Für die Abholung im Ausland muss zu den AGB noch ein Abholvertrag zwischen der DPAG und dem Einlieferer geschlossen werden, und es müssen mind. 34 Paletten zur Abholung bereitgestellt werden ■ Vor Abholung der Sendungen müssen diese durch die Mitarbeiter der DPAG vor Ort geprüft werden ■ Bei einer Entfernung von mehr als 100 km ist eine Prüfung vor Ort durch Mitarbeiter der DPAG nicht möglich. In diesen Fällen ist eine Zwischenlagerung in Deutschland für die Entgeltprüfung zwingend erforderlich ■ Ist zur Prüfung eine Zwischenlagerung in Deutschland erforderlich, trägt der Einlieferer die Lager- und Transportkosten ■ Die Übermittlung der vollständigen Auftragsdaten muss über das Auftragsmanagement 72 h vor Abholung vorliegen
----------------------	---

Abholung im Ausland

	Abholung ohne Kostenaufschlag im Rahmen von ELN (Express Logistik Netz)	Abholung mit Kostenaufschlag im Rahmen von ELN (Express Logistik Netz)
Mindestgewicht und Mindest- palettenzahl	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mind. 5 t Gesamtsendungsnettogewicht je Abholauftrag bis zu einer Entfernung von 100 Straßenkilometern ab Grenzübergang ■ Die Zusammenfassung von Mengen aus verschiedenen Einlieferungen des DIALOGPOST Portfolios und der Pressepost zur Erreichung der 5 t ist möglich 	Das Gesamtsendungsnettogewicht je Abholauftrag ist <5 t
Annahmestellen im Rahmen einer Selbsteinlieferung	Transport zu einer – nach den Anforderungen der Deutschen Post – hierfür geeigneten Annahmestelle	
Ankündigung der Abholung über das Auftrags- management (AM)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die vollständigen Auftragsdaten müssen über das Auftragsmanagement 72 h vor Abholung vorliegen ■ Bei den zu übermittelnden Auftragsdaten handelt es sich z. B. um Anzahl der Sendungen je PLZ, Einzelgewicht der Sendungen, Nettogewicht der Palette, Palettenziel etc. 	Die vollständige Übermittlung der Auftragsdaten liegt nicht mindestens 72 h vor der Abholung beim Auftragsmanagement vor
Ankündigung der Abholung von Großeinlieferungen (>1.000 Paletten) über das Auftrags- management	Einlieferungen >1.000 Paletten müssen vier Wochen vor der Einlieferung angekündigt werden	
Prüfung durch die Entgeltsiche- rung (ESi)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vor der Abholung müssen die Sendungen durch Mitarbeiter der DPAG vor Ort geprüft werden ■ Hierzu ist es erforderlich, dass eine schriftliche Information mind. drei Werktage vor dem Einlieferungstermin vorliegt 	Eine Prüfung der Sendungen durch Mitarbeiter der DPAG ist nicht möglich, da der Abholort mehr als 100 Straßenkilometer von dem für die Logistik relevanten Grenzübergang entfernt liegt

Abholung im Ausland

	Abholung ohne Kostenaufschlag im Rahmen von ELN (Express Logistik Netz)	Abholung mit Kostenaufschlag im Rahmen von ELN (Express Logistik Netz)
Abrechnung des Abholauftrages	<ul style="list-style-type: none"> ■ Entfällt für die ersten 100 km ■ Ab 101 bis 250 km werden 1,74 €/km (zzgl. USt.) berechnet 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Entfernungen bis 100 Straßenkilometer ab Grenzübergang werden immer berechnet ■ Sofern in Einzelfällen der Abholort zwischen 101 und 250 km ab Grenzübergang liegt, werden neben den Abholkosten auch die Kosten für eine Zwischenlagerung in Deutschland erhoben ■ Die Abrechnung erfolgt auf Basis eines AM-Auftrages ■ Die Berechnungsgrundlage ist die Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge ■ Für den Weitertransport ab dem Grenzübergang bis zur nächsten Annahmestelle werden die Transportkosten im Rahmen der Servicefahrten abgerechnet. Hierzu muss vorab ein individuell kalkuliertes Angebot angefragt werden
FAX-Avis zur Abholung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Depot/Briefzentrum kann den Auftrag nur ausführen, wenn das verbindliche, schriftliche FAX-Avis oder die E-Mail nach vorheriger Abstimmung mit der Disposition am dritten Werktag vor dem gewünschten Abholtag bis 12 Uhr vorliegt ■ In die Berechnung der drei Werktage werden Samstage, Sonn- und Feiertage, der 24.12. und der 31.12. nicht mit einbezogen ■ Das FAX-AVIS oder die E-Mail muss folgende Angaben enthalten: <ul style="list-style-type: none"> – Abholanschrift – Abholdatum/-zeit – Ansprechpartner – Telefon/Fax – Palettenanzahl und -gewicht je Palettenziel – Aktionsbezeichnung/Titel – Ggf. zusätzliche Hinweise bzgl. Lagerung etc. ■ Das Formular FAX-Anmeldung Abholung (FAX-Avis) können Sie unter deutschepost.de/einlieferungslisten downloaden. Wenn Sie den DIALOGPOST Manager nutzen, erhalten Sie das Formular mit der Einlieferungsliste vollständig ausgefüllt 	

Abholung im Ausland

	Abholung ohne Kostenaufschlag im Rahmen von ELN (Express Logistik Netz)	Abholung mit Kostenaufschlag im Rahmen von ELN (Express Logistik Netz)
Auftrags- bestätigung durch die DPAG	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Auftragsbestätigung erfolgt in Form eines Lieferscheins je Abholfahrzeug ■ Die Abholung der Sendungen am vereinbarten Ort wird am Vortag bis 17 Uhr durch die Auftragsbestätigung zugesichert (ohne Berücksichtigung von Samstagen, Sonn- und Feiertagen, dem 24.12. oder dem 31.12.) ■ Erfolgt bis 17 Uhr am Vortag keine Bestätigung der Abholung durch die DPAG, kommt kein Abholvertrag zustande ■ Die zugesicherten Abholfahrten können sich aus organisatorischen Gründen um einen Werktag (ohne Berücksichtigung von Samstagen, 24.12. oder dem 31.12.) verschieben ■ Mit der Übergabe der genannten Unterlagen gilt die Abholung als vereinbart ■ Die Beladung erfolgt in jedem Fall durch den Einlieferer 	
Laufzeit- messungen	Bei Einlieferungen in der 1., 51. und 52. Kalenderwoche eines Jahres wird für die Laufzeitmessung generell (unabhängig von den Einlieferungsschlusszeiten) der nächste Werktag zugrunde gelegt	
Bedingung für die Einlieferungen von mehr als 100 Paletten	Werden mehr als 13 Paletten für dieselbe Leitzone gefertigt, müssen die Paletten zielgerichtet für das jeweilige Zieldepot / Ziellager verladen werden	

Hinweise:

1. Abholungen von DIALOGPOST Sendungen aus dem Ausland können nicht über das KSC oder GKS im Rahmen der Servicefahrten beauftragt werden. Abholungen im Ausland über 5 Tonnen oder unter 5 Tonnen müssen immer über das Fax-Avis (oder E-Mail nach vorheriger Abstimmung mit der Disposition) angekündigt werden.
2. Abholungen im Ausland müssen bei den meisten Abholorten in der Regel bis 12 Uhr (letztmögliche Abfahrtszeit vom Abholort) erfolgen; Abholungen die nach 12 Uhr vom Abholort erfolgen, verlängern die Laufzeit um einen Werktag.

Im Einzelfällen kann es insbesondere bei Freitagseinlieferungen abweichende Regelungen geben. Bitte stimmen Sie sich hierzu mit Ihrer Disposition ab.

5.1.3 Selbsteinlieferungen aus dem Ausland (über 34 Paletten)

Beabsichtigt ein Kunde oder Dienstleister, Sendungen aus dem Ausland selbst einzuliefern, so ist dies zeitnah (7 Werktage vor der geplanten Einlieferung*) mit der Deutschen Post abzustimmen. Eine Anlieferung kann bei ausreichender Kapazität in einem grenznahen Depot oder ELN-Lager stattfinden, wenn an der geplanten Einlieferungsstelle die Entgeltsicherung, Bearbeitung und Ableitung der Sendungen entsprechend den Laufzeitvorgaben sichergestellt werden kann.

Kann eine Einlieferung an der gewünschten Stelle nicht vorgenommen werden, schlägt die Deutsche Post dem Einlieferer zeitnah eine andere geeignete Einlieferungsstelle vor, auch wenn es sich hierbei nicht um eine grenznahe Einlieferungsstelle handelt.

5.2 Palettenlagerung

Auf Wunsch lagern wir Ihre Paletten ein. Welche Voraussetzungen Sie für die Palettenfertigung beachten müssen, erfahren Sie unter Punkt 7.3 auf S. 32. Weitere Informationen zur Palettenlagerung erhalten Sie bei Ihrem Kundenberater oder am Geschäftskundentelefon (siehe S. 40).

Entsprechende Aufträge zur Palettenlagerung finden Sie unter einlieferungslisten.de oder direkt fix und fertig im DIALOGPOST MANAGER.

Es können nur bereits eingelieferte und bezahlte Sendungen gelagert werden.

* Einlieferungen mit über 250 Paletten müssen gesondert abgestimmt werden.

5.3 PREMIUMADDRESS

Als Absender erhalten Sie über PREMIUMADDRESS Informationen zu Umzug, Unzustellbarkeit und Anschriftenänderungen als Datensatz. Zusätzlich verfügen Sie im Voraus, was mit Ihren Sendungen in diesen Fällen geschehen soll: Nach-, Rücksendung oder Vernichtung. Die Nutzung von PREMIUMADDRESS muss vertraglich mit der Deutschen Post vereinbart werden. Der Abdruck eines maschinell lesbaren Matrixcodes auf der Sendung ist erforderlich.

Durch entsprechende Sendungskennzeichnung wird ein Auftrag zur Leistungserbringung erteilt.

Elektronische Adressinformation

- Anschriftenkorrektur
- Umzugsadresse bzw. -information
- Unzustellbarkeitsinformation
- Verstorbeneninformation
- Anschriftenrecherche

Zusatzleistung

- Rücksendung DIALOGPOST

Bitte beachten Sie: DIALOGPOST ohne PREMIUMADDRESS wird bei Unzustellbarkeit nicht zurückgesandt. Der Absender beauftragt die Deutsche Post bei Unzustellbarkeit von DIALOGPOST ohne PREMIUMADDRESS, die Sendungen in seinem Auftrag nach abfallrechtlichen Bestimmungen und auf seine Kosten zu entsorgen. Bei DIALOGPOST ohne Umhüllung in Kombination mit Premiumadress kann keine Nach- oder Rücksendung erfolgen.



Muster für PREMIUMADDRESS



Muster für PREMIUMADDRESS Label zur Darstellung auf dem Umschlag

Preise und Informationen hierzu finden Sie unter [premiumadress.de](https://www.premiumadress.de)

Datenschutz

Die Deutsche Post ist dem Datenschutz verpflichtet. Eine neue Anschrift, die durch einen Nachsendeauftrag bekannt ist, kann nur dann mitgeteilt werden, wenn der Empfänger in die Weitergabe an Dritte eingewilligt hat.

Werden DIALOGPOST Sendungen Warenproben beigelegt, die nicht aus Papier sind, muss eine PREMIUMADDRESS Variante verbindlich genutzt werden, mit der die Sendungen bei Unzustellbarkeit an den Absender zurückgesandt werden können. Bei Sachsendungen kann keine PREMIUMADDRESS Variante genutzt werden.

5.4 DIALOGPOST MANAGER

Der DIALOGPOST MANAGER ist die leicht zu bedienende Versandsoftware der Deutschen Post für Ihre DIALOGPOST Projekte. Nach dem Import der Adressdatei(en) sind Prüfroutinen für Anreden, Anschriften und Dubletten im Angebot. Die enthaltene Portooptimierung berechnet den günstigsten Preis inklusive aller Entgeltermäßigungen. Versandpapiere wie Einlieferungslisten, Statistiken, Leitzettel für Paletten, Bunde und Behälter werden in der benötigten Menge und mit allen Angaben zur Verfügung gestellt. Ebenso einfach ist die serielle Beanschriftung der Mailings mit standardisiertem Frankiervermerk, variablen Datamatrixcodes, PREMIUMADRESS Kennzeichnung und Frankierwelle oder DV-Freimachung möglich.

Moderne Services werden mit individuellen PINs, persönlichen URLs oder QR-Codes und Verschlüsselungstechnik unterstützt. Natürlich gewährleistet die Software die elektronische Sendungsankündigung für das Auftragsmanagement der Deutschen Post und stellt eine leistungsfähige Version zur Abwicklung der DV-Freimachung bereit. Dank Modulen für „Vario“, „International“ und „Jobsplitting“ kann die Software individuell erweitert werden.

Weitere Infos und Bestellung unter dialogpost-manager.de

6. Entgelte

6.1 Entgelte in der Übersicht

DIALOGPOST*

Basisentgelte		
Karte		0,28 €/Sendung **
Standard***		
0 g bis	20 g	0,30 €/Sendung
21 g bis	50 g	0,35 €/Sendung
Groß***		
0 g bis	50 g	0,45 €/Sendung
51 g bis	100 g	0,58 €/Sendung
101 g bis	250 g	0,72 €/Sendung
251 g bis	500 g	0,79 €/Sendung
501 g bis	1.000 g	0,92 €/Sendung
Zuschläge		
Produktionszuschlag****		+ 0,05 €/Sendung
EASY (Kleinmengen ab 500 bis 4.999 Sendungen)		+ 0,15 €/Sendung

* Alle Entgelte verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

** Der Preis der DIALOGPOST Karte richtet sich nach der jeweils gewählten Kartengröße und dem jeweils zulässigen Papierflächengewicht. Das max. Papierflächengewicht von 500 g/m² ist zwingend einzuhalten.

*** Bruchteile beim Gewicht sind auf ganze Gramm aufzurunden.

**** Siehe auch Abschnitt 6.4 Abrechnung, S. 27.

Information: Zuschläge und gesetzliche Umsatzsteuer werden nicht auf der Sendung frankiert. Die Bezahlung erfolgt bei der Einlieferung. Die Bezahlung der Zuschläge ist auch per Frankierstreifen in einer Summe möglich, wenn die Sendungen mit Frankiermaschinen frankiert werden.

Versandkosten optimieren mit Aufzahlungen

Erreichen Sie die jeweiligen Mindestmengen nicht, können Sie entsprechend aufzahlen. Zugrunde gelegt wird das Sendungsentgelt netto (Entgelt für die einzelnen Sendungen).

Zuschläge sind auch für aufgezahlte Sendungen zu entrichten. Bei Varianten richtet sich die Aufzahlung nach der Sendung mit dem geringsten Gewicht.

Hinweis: Sendungen im Basisformat Standard und im Basisformat Groß müssen wie in Punkt 3.1 beschrieben immer automationsfähig sein. Der Produktionszuschlag wegen fehlender Automationsfähigkeit wird erhoben, wenn die in Kapitel 3 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

6.2 Entgeltermäßigungen

Bund- und Behälterfertigung: Voraussetzung für eine Entgeltermäßigung

Fertigung	Basisformat	Füllgrad
Leitregionsbehälter	Standard	Mind. bis zur Hälfte gefüllt oder Nettofüllgewicht mind. 2,5 kg
Leitregionsbehälter* oder Postleitzahlbehälter	Groß	Mind. bis zur Hälfte gefüllt oder Nettofüllgewicht mind. 6 kg
Leitregionsbunde* oder Postleitzahlbunde	Groß	Mind. fünf Sendungen

* Keine Entgeltermäßigung bei DIALOGPOST ohne Umhüllung; die Sendungen müssen vorsortiert sein und in Leitregionsbehältern / Leitregionsbunden eingeliefert werden.

Palettenfertigung: Voraussetzung für eine Entgeltermäßigung

Alle folgenden Voraussetzungen müssen für eine Entgeltermäßigung erfüllt sein:

- Sortierung nach Leitzonen oder Leitregionen
- bei Sendungen im Standard-Format: 100 kg Mindestnettogewicht
- bei Sendungen im Groß-Format: 200 kg Mindestnettogewicht oder Palettenhöhe inkl. Palette unter Ausnutzung der Grundfläche einer Europalette von mindestens 1,60 m
- bei Kartenform:
 - 50 kg Mindestnettogewicht bei DIALOGPOST Karte und Sendungen im Basisformat Standard
 - 100 kg Mindestnettogewicht bei Sendungen im Basisformat Groß
- Paletten dürfen eine Maximalhöhe von 1,80 m bzw. fünf Aufsetzrahmen (Höhe ca. 1,20 m) nicht überschreiten

Vorsortierung: Entgeltermäßigungen auf die Basisentgelte

Einlieferungsmengen	Bund-/Behälterfertigung, Leitregion	Bund-/Behälterfertigung, PLZ*	Palettenfertigung, Leitzone	Palettenfertigung, Leitregion
Ab 5.000	5 %	6 %	2 %	5 %

* Vorsortierung für Entgeltermäßigung auf Postleitzahlen-Behälter/-Bunde nur bei Sendungen im Groß-Format möglich.

6.3 Entgelte für Abholung und Lagerung

Alle Entgelte verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Die Beladung durch den Einlieferer gilt in jedem Fall als vereinbart. Die Kosten für eine Abholung unter 5 t berechnen sich pro eingesetztem Lkw im Rahmen eines Abholauftrages.

Entgelte je Abholung Inland

Abholungen von Sendungen mit einem Gesamt-nettosendungsgewicht unter 5 t/Abholauftrag sind kostenpflichtig. Jede geplante Abholung wird individuell kalkuliert und die Abrechnung erfolgt auf der Basis der abgeholten Menge.

Die Berechnungsgrundlage für die Abholkosten bilden die

- Menge
- Abholort
- Entfernung

Entgelte je Abholung Ausland

Nur kostenpflichtig unter 5 t/Abholauftrag/eingesetztem Lkw sowie Abholauftrag über 5 t/eingesetztem Lkw ab 101 Straßenkilometern

	Je km
€	1,74

Entgelte Standzeiten

	Je angefangene Stunde (erste Stunde entgeltfrei)
€	40,00

Abholungen über 5 t pro eingesetztem Lkw sind bei einer Entfernung von 101 bis 250 Straßenkilometern kostenpflichtig. Die Kosten werden ab Grenzübergang bis zu einer Entfernung von

250 km berechnet. Die Kosten setzen sich aus der Anzahl der Kilometer ab Grenzübergang zzgl. dem Abholentgelt pro Lkw zusammen.

Entgelte Palettenlagerung

	Je Palette/30 Tage (Die Mindestmenge einer Einlagerung beträgt 30 Paletten)
€	6,99

Das Entgelt für die Lagerung inkl. dem Porto-entgelt wird am Tag der Übergabe an die

Deutsche Post (Einlieferungstag bzw. Tag der Abholung) fällig.

6.4 Abrechnung

Für die Entgeltberechnung sind die Beschaffenheit und das Gewicht des Belegstücks maßgebend (Anzeige der Postwaage bei der Einlieferung). Wir berechnen das Entgelt für die Stückzahl der Sendungen auf Grundlage Ihrer Angaben in der Einlieferungsliste DIALOGPOST National.

Sollten tatsächlich mehr Sendungen vorliegen, wird ein fehlendes Entgelt nacherhoben. Bei einer

geringeren Anzahl erstatten wir Ihnen die Differenz. Legen Sie bei der Frankierung Ihrer Sendungen immer das Nettoentgelt zugrunde, also das Entgelt für die jeweilige Sendung ohne Abzug zu berücksichtigender Ermäßigungen.

Auf den Sendungen erfolgt die Frankierung des Listenpreises. Zuschläge, Aufzahlungen und Entgeltermäßigungen werden bei der Einlieferung abgerechnet (siehe Punkt 6.1).

Differenzbeträge (brutto)

Geschuldetes Entgelt	Festgestellte Entgeltdifferenz	Nachforderung bzw. Erstattung
≥ 500 €	> 10 €	Ja
< 500 €	> 5 €	Ja

Bitte beachten Sie: Sind die Sendungen nicht automationsfähig und führen zu Störungen in der maschinellen Bearbeitung, kann der fällige Zuschlag für die gesamte Einlieferungsmenge des Auftrages nacherhoben werden.

Bei Palettenlagerung gilt der Tag der Auslagerung für die Berechnung der Frist.

7. Versandvorbereitung

7.1 Allgemeine Erläuterung

Die Einlieferung der Sendungen kann in Bunden oder Behältern erfolgen. Eine lose Einlieferung ist nicht zulässig.

Die Sendungen müssen immer nach auf- oder absteigender Postleitzahl sortiert und mindestens in Deutschlandbehälter (0 – 9) eingelegt werden. Bei einer Einlieferung von 0,5 t und mehr müssen zudem mindestens Deutschlandpaletten (0 – 9) gefertigt werden.

Darüber hinaus können zielgerichtete Gebinde wie folgt gefertigt werden:

- Sendungen im Standard-Format: in Leitregionsbehälter, zusammengefasst auf Leitregions- und/oder Leitzonopaletten, ggf. auch Deutschlandpaletten
- Sendungen im Groß-Format: Leitregions- und/oder Postleitzahlenbehälter bzw. -bunde, zusammengefasst auf Leitregions- und/oder Leitzonopaletten, ggf. auch Deutschlandpaletten

Ab einer Einlieferungsmenge von 50.000 Sendungen sind zielgerichtete Gebinde automatisch zu fertigen. Deutschlandgebinde (Behälter/ Paletten) sollen nur gefertigt werden, wenn die Füllgrade für zielgerichtete Gebinde aufgrund der Sendungsstruktur nicht erreicht werden können.

Postleitzahlsortierung

Enthält Sendungen mit derselben Postleitzahl. Gebinde-Kennzeichnung durch Angabe der fünfstelligen Postleitzahl, z. B. „53105“.

Leitregionsortierung

Sendungen stimmen in den ersten beiden Stellen der Postleitzahl überein und sind nach diesen geordnet. Gebinde-Kennzeichnung durch Angabe der ersten beiden Ziffern der Postleitzahl, z. B. „53“.

Kennzeichnung

Die für die Kennzeichnung erforderlichen Leitzettel finden Sie als Muster zum Download unter deutschepost.de/dialogpost

Sachets

Bei einem Sachet handelt es sich um eine Verpackung aus Kunststoff oder Papier, die eine kleine Menge Flüssigkeit, Creme/Gel oder einen Stoff in Pulver-/Granulatform enthält. Beispiele hierfür sind Kosmetikproben, Waschmittel, Sämereien oder Puddingpulver. Kündigen Sie die Sendungen mit Sachets bei Ihrem Kundenberater an, damit dieser Details zu Ihrer Einlieferung abstimmen kann. Bitte legen Sie frühzeitig ein Sendungsmuster zur Prüfung vor. Das gilt für die Basisformate Standard und Groß. Der Produktionszuschlag wegen fehlender Automationsfähigkeit ist bei Sendungen im Basisformat Standard und im Basisformat Groß aufgrund dieser Beilage immer zu entrichten.

Hinweis: Der DIALOGPOST MANAGER unterstützt Sie bei der postalischen Vorbereitung und Durchführung Ihrer Dialogmarketing-Aktion. Er übernimmt die Anschriftenprüfung, den Dublettenabgleich und die Portooptimierung. Alle zur Fertigung und Einlieferung benötigten Unterlagen stellt er Ihnen ebenfalls bereit. Weitere Infos unter dialogpost-manager.de

7.2 Behälter und Bunde

Für DIALOGPOST sind folgende Sortierleistungen möglich:

Sortierleistungen DIALOGPOST

Sendung	Behälter Größe 1	Behälter Größe 2	Bunde
Standard	– Leitregion – 0 – 9 (Deutschlandbehälter)	—	—
Groß	—	– Postleitzahl – Leitregion – 0 – 9 (Deutschlandbehälter)	– Postleitzahl – Leitregion

Muster für die Kennzeichnung von Behältern, Bunden und Paletten finden Sie zum Download unter deutschepost.de/dialogpost

Die Einlieferung von Sachets muss mindestens in Leitregionsbehältern (im Format Groß auch Bunde) erfolgen. Alle Gebinde (Behälter, Bunde, Paletten) sind vom Einlieferer mit einem Hinweiszettel „Sachet – nicht maschinenfähig“ zu versehen, der auf jeden Behälter aufzulegen ist. Bei Bunden kann der Vermerk direkt auf den Bundleitzettel aufgebracht werden.

Hinweis: Beim Versand hüllenloser DIALOGPOST Sendungen ist eine Vorsortierung mindestens nach Leitregionen – und innerhalb der Leitregion nach Postleitzahlen – erforderlich. Die Einlieferung muss mind. in LReg-Behältern /-Bunde erfolgen.

7.2.1 Behälter

Liefere Sie Ihre Sendungen in Briefbehältern bei uns ein und beachten Sie Folgendes:

- Sämtliche Sendungen innerhalb der Behälter sind gleichgerichtet aufgestellt (Aufschriften zeigen zum Behälterleitzettel / Infoträger) und
- Sendungen im Standard-Format in Briefbehältern der Größe 1 stehen „auf dem Kopf“.

Die notwendigen Behälter stellen wir Ihnen, sofern vorhanden, zur Verfügung.

Mehr Informationen erhalten Sie in der Broschüre „Leergut für volle Leistung“ zum Download unter deutschepost.de/dialogpost

Kennzeichen der Behälter

- Briefbehälter sind stets mit Behälterleitzetteln / Infoträgern zu versehen
- Bereitstellung der Behälterleitzettel durch die Deutsche Post (in kleinen Mengen) oder Herstellung nach unseren Vorgaben
- Einschub der Behälterleitzettel in die dafür vorgesehene Leiste bzw. Platzierung auf den Sendungen, wenn keine Einschubleiste vorhanden ist

Hinweis: Höchstgewicht je Behälter 10 kg.

Behälterleitzettel DIALOGPOST

Auftrags-/Aktionsbezeichnung: Aktion 4812	Einlieferer: Lettershop xyz 6001000126
DIALOGPOST 12345	Auftragsnummer: 12345678901
Einlieferungsdatum: 13.05.2020	Sendungen: 156 Behälter: 25 / 31 Palette: 1

Originalgröße 160 × 67 mm, kartoniert, Papierstärke 120 – 150 g/m². Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

7.2.2 Bunde

Bitte bei der Fertigung von Bunden Folgendes beachten:

- nur bei Sendungen im Groß-Format möglich und
- nur zielreine Bunde für dieselbe Postleitzahl oder dieselbe Leitregion und
- feste Umschnürung (Gummis sind nicht zugelassen), die ein Auseinanderfallen während der Beförderung verhindert, und
- gleichgerichtete Anschriften und
- bei folienverpackten Bunden muss ein ausreichend großer Bundleitzettel verwendet werden, um Verwechslungen mit Einzelsendungen zu vermeiden und
- Höchstgewicht beträgt je Bund 10 kg.

Kennzeichen der Bunde

- Leitregionsbunde: mit besonderen Vorbindezetteln; Herstellung nach unseren Vorgaben (Alternative: Anbringung einer Kennung – Infozeile – auf den Sendungen im Bund, mindestens aber auf der zuoberst liegenden Sendung (z. B. *54* oder #54#))
- Postleitzahlbunde: keine Kennzeichnung notwendig

Bundfertigung: Eine Kombination von Bunden mit fester Umschnürung und Folienverpackung in einer Einlieferung ist nicht zulässig.

Bundleitzettel DIALOGPOST

Absender: Werber 1 2 3 Musterstr. 123 12345 Berlin	Kunden-Nr. Absender: 5002580012	Auftrags-/Aktionsbezeichnung OV 804	Anzahl Sendungen 35
Einlieferer: Lettershop xyz Hausstr. 4 12345 Berlin	Kunden-Nr. Einlieferer: 6001000121	Auftragsnummer 1237894560	
DIALOGPOST 12345			Bereich für postalische Zwecke:
Einlieferungsdatum: 13.05.20		Bereich für postalische Zwecke	
Palette:	1		
Bund:	25 / 31		
Sendungen:	35		
erstellt durch <Software, Version>			

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

Bundleitzettel DIALOGPOST Sachtet

Absender: Werber 1 2 3 Musterstr. 123 12345 Berlin	Kunden-Nr. Absender: 5002580012	Auftrags-/Aktionsbezeichnung OV 804	Anzahl Sendungen 35
Einlieferer: Lettershop xyz Hausstr. 4 12345 Berlin	Kunden-Nr. Einlieferer: 6001000121	Auftragsnummer 1237894560	
DIALOGPOST 12345			Bereich für postalische Zwecke: Sachtet nicht maschinenfähig
Einlieferungsdatum: 13.05.20		Bereich für postalische Zwecke	
Palette:	1		
Bund:	25 / 31		
Sendungen:	35		
erstellt durch <Software, Version>			

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

7.3 Paletten

Ab einem Gesamtnettogewicht von 0,5 t sind Behälter oder Bunde auf Europaletten zusammenzufassen. Dabei ist Folgendes zu beachten:

- Eignung der Transportsicherung für mehrere Umschlagvorgänge
- Nicht stapelfähige Paletten dürfen die Höhe von 1,80 m (einschließlich Palette) nicht überschreiten und max. 700 kg schwer sein
- Stapelfähige Paletten dürfen max. 600 kg schwer sein und die max. Höhe von 1,80 m (einschließlich Palette) nicht überschreiten
- Bei der Verwendung von Palettenaufsetzrahmen sind max. 5 Rahmen je Palette zulässig, die gesamte Palette inkl. Aufsetzrahmen darf nicht höher als 1,20 m sein
- Zusammenfassung von nur Bunden oder nur Behältern pro Palette
- Ausschließliche Verwendung von Europaletten, die dem Qualitätsstandard der „European Pallet Association (EPAL)“ für tauschbare Paletten entsprechen*
- keine Kombination mit anderen Sendungsarten (z. B. Bücher- und Warensendungen, Pressepost)
- Palettenmindestgewicht
 - Sendungen im Standard-Format: 100 kg (50 kg bei Sendungen in Kartenform/DIALOGPOST Karte)
 - Sendungen im Groß-Format: 200 kg (100 kg bei Sendungen in Kartenform)
- Zur Entgeltsicherung dürfen die Paletten nicht gestapelt bereitgestellt werden und müssen für die Kräfte der Entgeltsicherung gefahrlos und ungehindert zugänglich sein.

Kennzeichnen der Paletten

- Paletten sind stets mit drei Palettenleitzetteln zu kennzeichnen; ein Palettenleitzettel muss auf der Oberseite der Palette und je ein Palettenleitzettel auf einer der Stirnseiten und Seitenflächen angebracht werden
- Kennzeichnung der Leitzonenpalette durch Angabe der ersten Ziffer der Postleitzahl
- Kennzeichnung der Leitregionspalette durch Angabe der ersten beiden Ziffern der Postleitzahl
- Fertigung von Postleitzahlpaletten ist nicht möglich

Weitere Informationen finden Sie zum Download unter deutschepost.de/dialogpost

* Die Deutsche Post stellt im Tausch gebrauchte Europaletten (Sockelhöhe 9 cm) bereit. Es besteht kein Anspruch auf Neupaletten.

Palettenleitzettel DIALOGPOST

Absender: Musterwerber Musterstr.231 54123 Musterstadt	Kunden-Nr. Absender: 5555555555	Auftrags- / Aktionsbezeichnung OV 804	Paletten-Nr von Gesamtzahl: 234 / 407
Einlieferer: Lettershop schnell Musterstr.231 12345 Musterhausen	Kunden-Nr. Einlieferer: 5555555555	Kunden-Nr. Datenproduzent: 5555555555	
DIALOGPOST 56		Bereich für postalische Zwecke:	
Einlieferungsdatum: 13.05.2020	Feld für Palettenlabel		
Auftragsnummer des Kunden: 1237894560			
Gewicht der Palette:			
Anzahl Behälter/Gebinde auf Palette:			
Anzahl Sendungen auf der Palette:			

Originalgröße DIN A4, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

Palettenleitzettel DIALOGPOST Sachtet

Absender: Musterwerber Musterstr.231 54123 Musterstadt	Kunden-Nr. Absender: 5555555555	Auftrags- / Aktionsbezeichnung OV 804	Paletten-Nr von Gesamtzahl: 234 / 407
Einlieferer: Lettershop schnell Musterstr.231 12345 Musterhausen	Kunden-Nr. Einlieferer: 5555555555	Kunden-Nr. Datenproduzent: 5555555555	
DIALOGPOST 56		Bereich für postalische Zwecke: Sachtet nicht maschinenfähig	
Einlieferungsdatum: 13.05.2020	Feld für Palettenlabel		
Auftragsnummer des Kunden: 1237894560			
Gewicht der Palette:			
Anzahl Behälter/Gebinde auf Palette:			
Anzahl Sendungen auf der Palette:			

Originalgröße DIN A4, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

8. Einlieferung

8.1 Einlieferung

DIALOGPOST kann auch in Teileinlieferungen über mehrere Tage verteilt eingeliefert werden. Die folgenden Bedingungen sind zwingend zu beachten:

- Einlieferung in abgeschlossenen auf- / oder absteigenden Leitregions- /Leitzonenblöcken (z. B. Leitzzone 0 am ersten Tag, Leitzzone 1 am zweiten Tag)
- Keine PLZ-Überschneidungen bei den Teileinlieferungen
- Keine Einlieferung von Deutschlandpaletten
- Die Teileinlieferungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfolgen
- Die Mindestmenge pro Teileinlieferung beträgt 5.000 Sendungen
- Die Anzahl der Teileinlieferungen ist auf max. 10 begrenzt
- Jede Teileinlieferung wird am Einlieferungstag gebucht und abgerechnet
- Die letzte Teileinlieferung muss als Schlusseinlieferung („S“) in AM und auf der Einlieferungsliste angegeben werden.
- Zu jeder Teileinlieferung, wie auch Einzeleinlieferung wird eine vollständig ausgefüllte Einlieferungsliste DIALOGPOST National benötigt
- Die Teileinlieferungen können nur in den Großannahmestellen der Briefzentren erfolgen

Jede Einlieferungsliste DIALOGPOST National mit der dazugehörigen Sendungsmenge wird als eine Einlieferung abgerechnet. Eine Zusammenfassung mehrerer Einlieferungslisten zu einer Gesamteinlieferung ist nicht möglich.

Bei Sendungen im Groß-Format, die Sie sowohl nach Leitregionen als auch nach Postleitzahlen vorsortiert haben, weisen Sie die Sendungsmengen in der Einlieferungsliste DIALOGPOST National getrennt aus. Den Vordruck erhalten Sie von der Deutschen Post bei allen Einlieferungsstellen bzw. können Sie unseren Anforderungen entsprechend selbst fertigen.

Zu jeder Einlieferung benötigen wir Folgendes:

- Ausgefüllte Einlieferungsliste DIALOGPOST National
- Bei Einlieferung von 200 Sendungen für dieselbe Leitregion und gemeinsamer Einlieferung von mehreren Leitregionen Vorlage einer Einlieferungsliste für jede Leitregion
- Muster Ihrer Sendungen als Belegstück*
- ggf. elektronische Lieferung von Daten (AM.exchange)**
- ggf. Lieferschein

Die beschreibbare Einlieferungsliste finden Sie unter einlieferungslisten.de zum Download.

Ein Muster der Einlieferungsliste finden Sie zum Download unter deutschepost.de/dialogpost***

Einlieferungen ab 50.000 Sendungen

Hier ist eine Vorankündigung sieben Tage vor Abholung/Einlieferung über das elektronische Auftragsmanagement (Datenformat AM.exchange) erforderlich. Dabei sind folgende Daten bereitzustellen:

- Einlieferungs-/Abholtermin (Toleranz \pm 1 Tag)
- Einlieferungs-/Abholort
- Sendungsmenge (Toleranz \pm 5 %)
- Basisprodukt
- Gewicht der Sendung
- Zahlungspflichtiger
- Anzahl Paletten/Gebinde

Mindestens 48 Stunden (für Inlandsabholungen) oder 72 Stunden (für Auslandsabholungen) vor der Einlieferung ist eine vollständige Ankündigung (vollständiger elektronischer Versandplan und Gebindeinformationen) des Auftrages im elektronischen Auftragsmanagement erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Sendungen auch beleglos einliefern können.

Weitere Informationen zum elektronischen Auftragsmanagement erhalten Sie bei der Service-Niederlassung IT P&P, in Darmstadt (siehe Seite 40).

* Das Sendungsmuster muss eine äußere und ggf. eine innere Anschrift tragen und bis auf die zulässigen Abweichungen mit den übrigen Sendungen identisch sein. Bitte stempeln Sie Ihr Musterexemplar in Nullstellung frei (bei FRANKIT: ohne Abdruck, aber mit Hinweis „Freigemacht mit FRANKIT“). Beim Verfahren der Absenderstempelung können Sie es auch ohne Postwertzeichen stempeln.

** Bindend für Versender mit Einlieferungen von mehr als 5 t, die ihre Sendungen entgeltfrei abholen lassen möchten.

*** Bei DV-freigemachter Dialogpost siehe Produktbrochure unter deutschepost.de/dv-freimachung

DIALOGPOST Varianten

Bei der Einlieferung von DIALOGPOST mit unterschiedlichen werblichen Inhalten (Varianten) ist ein Muster der leichtesten Sendung als Belegstück bereitzustellen. Zur Einlieferungsliste DIALOGPOST National sind bei der Einlieferung von Sendungen mit unterschiedlichen Gewichten weitere Informationen notwendig (Variantenliste).

Welche Angaben das im Einzelnen sind und wie Sie DIALOGPOST Varianten konfektionieren können, erfahren Sie bei Ihrem Kundenberater/am Geschäftskundentelefon (siehe S. 40). Bei Einlieferung von gewichtsgleichen Sendungen entfällt die Variantenliste.

Stichprobenweise Öffnung verschlossener Sendungen

Um die Einhaltung der Inhaltsanforderungen zu überprüfen, behalten wir uns vor, verschlossene

Sendungen stichprobenweise zu öffnen. Können die Sendungen anschließend nicht mehr befördert werden, erhalten Sie diese zur Neuverpackung zurück. Bei diesen Sendungen wird Ihnen das Entgelt erstattet.

Hinweise zur Anlieferung

Bei der Einlieferung von DIALOGPOST Sendungen ist durch die Anlieferer sicherzustellen, dass für die jeweiligen Be- und Entladehöhen an den Verladerampen der Briefzentren und ELN-Depots geeignete Fahrzeuge eingesetzt werden.

Die transport- und verkehrssichere Anlieferung der Paletten an den Be- und Entladestellen muss nach den Regeln der Arbeitssicherheit, des Arbeitsschutzes und der Arbeitsmedizin erfolgen.

Auch kleinere Mengen, wie DIALOGPOST Easy, können als Varianten eingeliefert werden.

8.2 Annahme

Bis zu 5.000 Sendungen (insgesamt max. 100 kg bzw. zehn Behälter) nehmen wir in jeder Filiale oder Geschäftspostannahme (GPA) an. Eine Einlieferung auf Paletten ist in diesen Annahmestellen nicht möglich. Von unserer Geschäftskundenberatung (siehe S. 40) erfahren Sie, wo Sie größere Mengen einliefern können.

Absendergestempelte und DV-freigemachte Sendungen sind grundsätzlich bei der mit uns vertraglich vereinbarten Annahmestelle einzuliefern. Bei größeren Mengen können sich Ausnahmen ergeben. Geben Sie uns jeweils zwei Exemp-

lare der Listen und Belegstücke, wenn die im Frankiervermerk angegebene Einlieferungsstelle ausnahmsweise nicht mit der tatsächlichen Einlieferungsstelle übereinstimmt.

Die Annahme von DIALOGPOST mit unterschiedlichen Varianten in einer Einlieferung ist nur bei unseren Großannahmestellen möglich. Bei Ihrem Kundenberater oder am Geschäftskundentelefon (siehe S. 40) erfahren Sie, wo diese sind.

8.3 Bezahlung

Um Wartezeiten bei der Annahme zu vermeiden, werden nicht alle Angaben auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft. Sie erhalten daher nur eine vorläufige Quittung. Bitte vermerken Sie Ihre Kontoangaben in der Einlieferungsliste. Bei Inhabern einer POSTCARD ist die Angabe der Kontonummer nicht erforderlich. Die endgültige Abrechnung erfolgt auf Grundlage einer späteren Prüfung im Briefzentrum.

Frankiervermerke

Ihre DIALOGPOST mit Frankierwelle und verkürztem Frankiervermerk bezahlen Sie direkt bei der Einlieferung mit der POSTCARD, in bar oder mit EC-Karte.

Aufzahlung

Die Ausgleichszahlung zum Erreichen der Mindestmengen wird wie folgt entrichtet:

- entsprechend der gewählten Zahlungsart oder
- bei Sendungen, die mittels Frankiermaschine frankiert wurden, durch Abdruck des Aufzahlungsbetrages (Sendungsentgelt netto) in einer Summe auf der Einlieferungsliste DIALOGPOST National (Rückseite Blatt 1).

Besonderheit

Bei Barzahlung wird die Entgeltermäßigung durch Überweisung auf Ihr Girokonto erstattet, nachdem die für den Erhalt einer Entgeltermäßigung erforderlichen Voraussetzungen im Briefzentrum geprüft wurden.

8.4 Einlieferungsschlusszeiten

Die Einlieferungsschlusszeiten in unseren Großannahmestellen der Briefzentren liegen in der Regel zwischen 11.30 Uhr und 18.00 Uhr.

Die vollständigen Schlusszeiten finden Sie unter deutschepost.de/dialogpost
Die konkrete Einlieferungsschlusszeit Ihrer Großannahmestelle erfahren Sie vor Ort.

Erfolgt die Einlieferung nach der Einlieferungsschlusszeit, gilt der nächstmögliche Einlieferungstag als Laufzeitbeginn.

9. AGB

Bitte beachten Sie in jedem Fall:

Für DIALOGPOST gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post BRIEF NATIONAL (AGB BRIEF NATIONAL), die von Ihrem Kundenberater und Ihrer Postfiliale zur Einsichtnahme, auf Wunsch auch zur kostenlosen Mitnahme, bereitgehalten werden.

Entsprechen Ihre Sendungen nicht unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen, so steht es uns frei,

1. die Annahme der Sendung zu verweigern,
2. eine bereits übergebene bzw. übernommene Sendung zurückzugeben oder zur Abholung bereitzuhalten oder
3. diese ohne Benachrichtigung des Absenders zu befördern und ein entsprechendes Entgelt nachzufordern und
4. Entgelte nachzufordern, wenn es zu Störungen in der maschinellen Bearbeitung kommt (siehe auch Punkt 3.1).

Kann eine verbindlich vereinbarte Abholung aus Gründen, die von Ihnen zu vertreten sind, nicht oder nicht wie vorgesehen durchgeführt werden, ist die Deutsche Post berechtigt, von Ihnen Ersatz des uns hierdurch entstandenen Schadens zu verlangen. Dieser wird in Form einer Kilometerpauschale für die Entfernung zwischen unserem Ziel der Tour (Ziellager/-depot) und dem vereinbarten Abholort geltend gemacht, wobei selbstverständlich ersparte Aufwendungen abgezogen werden und Ihnen die Möglichkeit des Nachweises eines geringeren Schadens eingeräumt bleibt.

Noch ein Wort zur Laufzeit (Lieferfrist)

Sie können die Sendungen von montags bis freitags einliefern – bitte beachten Sie dabei

die Einlieferungsschlusszeiten der Großannahmestellen sowie die örtlich geltenden Öffnungszeiten. Die Sendungen werden von der Deutschen Post in der Regel innerhalb von vier Werktagen nach dem Einlieferungstag von dienstags bis samstags zugestellt. Dabei handelt es sich um ein Qualitätsziel und nicht um eine Laufzeitzusage. Im Falle einer zielreinen Verladung im Rahmen der Abholung, d. h. bei Separierung von Sendungen für jeweils nur eine Leitregion, ist dieses Qualitätsziel unter gewöhnlichen Umständen auch dann erreichbar, wenn die Sendungen nach diesen Schlusszeiten eingeliefert werden. Den jeweils allerletzten möglichen Einlieferungszeitpunkt für den Einlieferungstag sprechen Sie bitte mit der zuständigen Großannahmestelle ab. Die Einlieferungsschlusszeiten unserer Filialen erfragen Sie bitte vor Ort.

10. Kontakt

Fragen zum Produkt

Geschäftskundenhotline 0180 6 55555*

* 20 ct je Verbindung aus den deutschen Festnetzen; max. 60 ct je Verbindung aus den deutschen Mobilfunknetzen; Mo – Fr: 8 bis 18 Uhr (ausgenommen an bundeseinheitlichen Feiertagen)

Fragen zu AM.exchange

Deutsche Post

Service-Niederlassung IT P&P

64276 Darmstadt

E-Mail: it-csp@deutschepost.de

Telefon: (0 61 51) 9 08-80 00

11. Schlagwortverzeichnis

Abholung	14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 26, 35
Aufschrift	8, 11
Automationsfähigkeit	8
Behälterfertigung	29
Bezahlung	24, 38
DIALOGPOST ohne Umhüllung	7, 10, 22
Einlieferungsliste	12, 16, 19, 21, 23, 27, 34, 36, 37, 38
Einlieferungsschlusszeit	17, 20, 38, 39
Elektronisches Auftragsmanagement	34, 35
Entgeltermäßigung	13, 23, 25, 27, 38
Frankierung	4, 10, 11, 12, 13, 27, 36
Frankiervermerk	9, 10, 11, 12, 23, 36, 37, 38
Frankierwelle	10, 11, 23, 38
Gewichte	7, 37
Höchstgewicht	29, 30
Inhalte	4, 5
Physische Beschaffenheit	8, 9
Maschinenlesbarkeit	8, 9
Maße	7, 9
Mindestmenge	6, 24, 26, 34, 38
Paletten	14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 33, 34, 37
Sachets	5, 22, 28, 29
Vorankündigung	34
Voraussetzungen	4, 5, 10, 21, 24, 25, 38

Deutsche Post AG

Zentrale
Produktmanagement
Dialogmarketing
53250 Bonn

deutschepost.de/dialogpost

Servicenummer

0180 6 555555*

* 20 ct je Verbindung aus den deutschen Festnetzen;
max. 60 ct je Verbindung aus den deutschen
Mobilfunknetzen; Mo – Fr: 8 bis 18 Uhr
(ausgenommen an bundeseinheitlichen Feiertagen)